Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 262 (1983)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im weissen Chorhemd, der Sigrist, eine Ab- im Sinn, diesen hergelaufenen Gast noch weiordnung des Gemeinderates und verschiedene ter zu beherbergen und gratis zu füttern, er die kalte, klare Frühe. Der Zug bewegte sich samt einer Belohnung von zwanzig Franken. zum nahen Grabe, wo der Abgeschiedene mit «Prost, alter Gauner!»

rend des testamentarisch verfügten Mahls im beiden Gemeinden. «Sternen» bald in eine fröhlichere Stimmung. Der hinterbliebene Freund des Verstorbenen (Aus: Meinrad Inglin: Werkausgabe in 8 Bäntat sich im Essen und Trinken besonders her- den, herausgegeben von Beatrice von Matt, vor; der Gemeindepräsident hatte aber nicht 1981, Atlantis Verlag, Zürich.)

arme Leute. Feierlich klang die Glocke durch übergab ihm rechtzeitig die Habe des Seligen

Unauffällig verliess der Korber das gastdem kirchlichen Segen würdig zur ewigen liche Hinterau schon am Vormittag und begab Ruhe bestattet wurde. Dem Korber rannen sich in die Nachbargemeinde, wo er noch eine die Tränen in die Bartstoppeln, und als er zum Prämie einzog; gleich darauf verliess er auch Abschied Weihwasser in die Grube auf den Vorderau. Er bedauerte nur, dass er die Eröff-Sarg hinab spritzte, murmelte er gerührt: nung des versiegelten Geldbriefes durch den Hinterauer Gemeindepräsidenten im Pfarr-Nachdem die Trauergemeinde in der Dorf- haus nicht noch miterleben durfte, sonst aber kirche auch noch der heiligen Messe für die war er sehr zufrieden und verschwand auf arme Seele beigewohnt hatte, geriet sie wäh- Nimmerwiedersehen aus der Gegend dieser



Handwerkliche MÖBEL

in unserer grossen Ausstellung finden Sie bestimmt das Passende.

Jakob Frischknecht

Polsterei und Möbelgeschäft 9107 Urnäsch Telefon 071 58 11 57